

## Kurzinformation zu den Ergebnissen der Maßnahme:

8. Zwischentagung Frühjahr 2024 in Halle (Saale)

durchgeführt von: Bundesverband rechtswissenschaftlicher Fachschaften e.V.

am: 01.03-03.03.2024 in: Halle (Saale)  Präsenz  Online  Hybrid

Kurzbeschreibung des Themas der Maßnahme:

Die Tagung beschäftigte sich v.a. mit den aktuellen Herausforderungen und Aspekten der potentiellen Reform des Jurastudiums.

Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse:

Ergebnis von Workshop I ist u.a., dass die Ausgestaltung des Studiums auf inhaltlicher Seite, jedoch auch seitens der Gestaltung der Lehrveranstaltungen verbesserungswürdig ist.

Ergebnis von Workshop II ist u.a., dass es einer tieferen Auseinandersetzung mit der voranschreitenden Kommerzialisierung des Jurastudiums bedarf und dass das universitäre Angebot, sei es auf seiten der Finanzierungsprogramme aber auch auf seiten des Uni-Reps, gestärkt werden muss.

Ergebnis von Workshop III ist u.a., dass es einer besseren Vergleichbarkeit der Noten des Jura-Studiums mit denen der Bachelorstudiengänge bedarf. Ferner wird festgestellt, dass eine transparentere Notenvergabe wünschenswert ist.

Kontaktadresse/ -person:

Dana Beck, Ludwigstraße 13, 97070 Würzburg  
finanzen@bundesfachschaft.de

Ggf. Internet-Links für zusätzliche Informationen (Präsentationen, Resolutionen o. Ä.):

[https://bundesfachschaft.de/Tagungsbericht\\_8.ZwiTa\\_Halle\\_2024](https://bundesfachschaft.de/Tagungsbericht_8.ZwiTa_Halle_2024)

Diese Maßnahme wurde im Rahmen der Richtlinie des Bundesministeriums für Bildung und Forschung zur „Förderung hochschulbezogener zentraler Maßnahmen studentischer Verbände und anderer Organisationen“ vom 15.12.2022 unter dem Förderkennzeichen 01PM516224 gefördert.

Die Verantwortung für den Inhalt und die Ergebnisse der Maßnahme trägt Bundesverband rechtswissenschaftlicher Fachschaften e.V.

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung